

# Ein Überraschungspaket wartet

Schwierig einzustufen ist der nächste Gegner der Galina Girls. Vermutlich werden sich die Neuenburgerinnen nämlich mit Spielerinnen aus der NLA verstärken. Für Trainer Marc Demmer keine leichte Aufgabe, um den Gegner richtig einzuschätzen. Die Galina Girls sind gewarnt.

**VOLLEYBALL.** Diesen Sonntag müssen die Galina Girls nach Neuenburg reisen. Dort erwartet die Galinesinnen wahrscheinlich ein überaus starker Gegner, denn die Westschweizerinnen werden sich vermutlich durch NLA-Spielerinnen verstärken.

## Schwierige Partie

Das zweite Team von Neuenburg steht im Kampf um den Ligaerhalt mit dem Rücken zur Wand. Der Ligaerhalt ist dabei aber das ausdrückliche Ziel der Equipe. Aus diesem Grund werden die Galina Girls beim Auswärtsspiel in Neuenburg vermutlich auf ein NLA-verstärktes Team treffen, denn die U23-Spielerinnen können auch in einem zweiten Team spielen. Zu Hause und nicht im Konflikt mit einem NLA-Spiel wird Neuenburg diese Option wahrscheinlich ziehen, sodass es für den VBC Galina ein sehr schweres Stück Arbeit wird, wenn man in der Ferne bestehen möchte. Für die Galina Girls geht es weiterhin

um den letzten und entscheidenden Sieg im Kampf um den definitiven Ligaerhalt.

Den Liechtensteinerinnen fehlt noch ein Sieg, doch dieser muss erst noch verbucht werden. Letztes Wochenende bekam man eine empfindliche Niederlage beigelegt und zeigte eine schwache Leistung vor heimischem Publikum. Gegen Neuenburg muss man sich in allen Belangen steigern, wenn man bestehen will.

## Noch drei Möglichkeiten

Sollte es nicht reichen, bleiben noch drei weitere Chancen. Es sieht immer noch gut aus für die Galinesinnen, aber auch in den Qualifikationsspielen sah es lange gut aus, bis man es auf der Ziellinie vergeigte. Man ist also vorgewarnt. Es steht noch ein hartes Stück Arbeit vor dem VBC Galina, und vielleicht reicht es auch gegen ein verstärktes Neuenburg, um zu gewinnen. Das Potenzial ist sicherlich vorhanden. (mam)



Bild: Archiv

Noch ein Sieg fehlt den Liechtensteinerinnen zum Ligaerhalt. Gegen Neuenburg dürfte dieser nur schwer zu erreichen sein.

## Philipp Pfeiffer als Favorit

**TISCHTENNIS.** Am kommenden Samstag, 8. März, findet in der Turnhalle in Triesen die diesjährige Landesmeisterschaft im Tischtennis statt. Organisiert wird das Turnier vom LTTV und dem TTC Schaan-Eschen/Mauren. Neben den Königskategorien Herren Open und Herren Doppel werden auch Wettbewerbe in den verschiedenen Alterskategorien (Junioren und Senioren) ausgetragen. Favorit bei den lizenzierten Tischtennispielern ist der Triesener Philipp Pfeiffer, der auch im Doppel zusammen mit Thomas Vogt den Titel zu verteidigen hat. Bei allen anderen Kategorien ist vor Anmeldeabschluss noch kein Favorit auszumachen.

Interessierte Teilnehmer können sich noch bis 6. März per E-Mail an [lttv@lttv.li](mailto:lttv@lttv.li) anmelden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und es werden viele spannende Spiele erwartet. (pd)

## Vaduzer U23 schlägt Buchs

**FUSSBALL.** Ein spannendes Testspiel lieferten sich unlängst das Vaduzer U23-Team und der FC Buchs, der von Francesco Clemente trainiert wird. Die Buchser wollen in der Rückrunde den direkten Wiederaufstieg schaffen und bereiten sich dementsprechend vor. Sowohl Buchs als auch Vaduz U23 sind Tabellenleader, allerdings nicht in der gleichen Gruppe. Im Test hatte Vaduz die Nase vorn und konnte Buchs mit 2:0 besiegen. (red)

## U21-Nati bereitet sich vor

**FUSSBALL.** Am Mittwoch, 5. März, bestreitet Liechtensteins U21-Nati in Thun gegen die Schweiz ein weiteres EM-Qualifikationsspiel. Morgen Sonntag zieht Trainer Fuchsichler sein Team zusammen. Ein Training ist im Rheinpark-Stadion vorgesehen. Auch am Montag findet erst ein Training in Vaduz und am frühen Abend dann ein weiteres Training bereits in Thun statt. (red)

# Talentecup 2014: Drei Tage Skisport ganz im Zeichen des Nachwuchses

**SKI ALPIN.** Rund 120 Kinder haben sich für den Talentecup 2014 angemeldet. Er startet kommenden Montag mit zwei Riesenslalom. Tags darauf messen sich die Liechtensteiner Kids in zwei Slaloms, bevor am Mittwoch das Abschlussrennen, ein Vielseitig-

keitsbewerb, durchgeführt wird. Teilnehmen können Knaben und Mädchen mit den Jahrgängen 2006 bis 2002. Organisiert wird der Talentecup von Martina Miller und Jessica Briker-Walter, die viel Herzblut in den beliebten Cup stecken.

Spannend für die Kinder ist immer die Wertung, die über alle drei Tage geführt wird. Wie Marco Büchel oder Tina Weirather im Weltcup, können sich hier auch die Kleinsten von Tag zu Tag steigern und ihre Konkurrenten hinter sich lassen. Eingeteilt sind die

Kinder nach Jahrgängen und Kategoriennamen wie «Pingas», «Pingus», «Schneehasa», «Polarfuchse» oder «Eisbären».

Die Bedingungen in Malbun sind gut und die Rennen gesichert, was in diesem Winter nicht selbstverständlich ist. Na-

türlich freuen sich sowohl die Kinder wie auch das OK, wenn noch ein wenig mehr Schnee dazukommt. Die Prognosen der nächsten Tage versprechen zumindest in den höheren Lagen Neuschnee, dafür nicht jeden Tag Sonnenschein. (red)



Bild: Archiv

Spass, Sport, Freude und Kameradschaft: Der Talentecup bietet der Liechtensteiner Jugend während der Sportferien ungemein viel.

# Referat: «Der erfolgreiche Sportverein»

**ALLGEMEINES.** Wann ist eine Sportorganisation erfolgreich? Ist nur der sportliche Erfolg massgebend oder spielen auch andere Wertvorstellungen eine Rolle?

## Der Erfolg beginnt im Kopf

Christoph Breuer von der Sporthochschule Köln befasst sich in seinen Forschungen u. a. damit, wie sich Sportorganisationen den heutigen Herausforderungen erfolgreich stellen können. In seinem, für den deutschen Sportbund verfassten «Sportentwicklungsbericht» formuliert er grundlegende Erkenntnisse zur Gestaltung des Sports in Deutschland, welche auch für Liechtenstein anwendbar sind. Der Erfolg beginnt im Kopf der Entscheidungsträger. Ihre Einstellung überträgt sich auf die Mitglieder, die Helfer und die Öffentlichkeit und bildet letztendlich das Image eines Sportvereins oder -verbandes.

Dieses ist wiederum wichtig für die Mitgliedergewinnung und -bindung, genauso wie für die Sponsorensuche. Da kommen Marketingfragen ins Spiel und zu guter Letzt ist ein starkes Management für die Umsetzung nötig. Einstellung, Marketing und Management sind also drei

wichtige Komponenten für die erfolgreiche Sportorganisation. Eine Sportorganisation zu führen, bedeutet deshalb nicht nur zeitliche Belastung und Verantwortung, sondern bietet die Möglichkeit zu gestalten und das eigene Führungswissen zu erweitern.

In seinem Impulsreferat zum Thema «Der erfolgreiche Sportverein/Sportverband» und am folgenden Workshop wird Christoph Breuer seine Forschungsergebnisse und Erfahrungen weitergeben. Vereins- und Verbandsfunktionäre und -funktionärinnen sind herzlichst zu diesen höchstinteressanten Anlässen eingeladen. Die Teilnehmenden erhalten Werkzeuge und Informationen, welche es ihnen erlauben, ihren Verein oder Verband zu gestalten und den Anforderungen der heutigen Zeit anzupassen. Anmeldungen für den Workshop am 15. März bitte an [office@olympic.li](mailto:office@olympic.li) oder Tel: 232 3757 bis spätestens am 10. März. (pd)

**Freitag, 14. März, 19 bis 20 Uhr**  
Impulsreferat im Hotel Meierhof, Vaduz

**Samstag, 15. März, 8:30 bis 12 Uhr**  
Workshop  
(Es kann natürlich auch nur das Impulsreferat allein besucht werden).

## Prof. Dr. Christoph Breuer

Der Universitäts-Professor Dr. Christoph Breuer ist Professor für Sportmanagement an der Deutschen Sporthochschule in Köln und zugleich auch geschäftsführender Leiter des Instituts für Sportökonomie und Sportmanagement.

## Werte des Sports

Seine Forschungsleistungen sind in wirtschaftswissenschaftlichen A-Journals sowie führenden sportökonomischen Zeitschriften abgedruckt. Arbeitsschwerpunkte bilden die Organisationsökonomik des Sports, die Aufmerksamkeitsökonomik und die ökonomischen Analyse des Wertes des Sports. (pd)



Bild: pd

Referiert im Hotel Meierhof: Christoph Breuer.